

RESIDENT ALIEN EIN ALIEN IN NEW YORK







EIN ALIEN IN NEW YORK

PETER HOGAN

STEVE PARKHOUSE



EINLEITUNG

Ich liebe New York. Anfang 1983 habe ich ein paar Monate dort gelebt, während ich ein Buch lektorierte, und eine Zeit lang schien es sogar so, als könnte ich dort einen Job bekommen und dauerhaft bleiben. Als daraus nichts wurde, brach es mir das Herz, gehen zu müssen.

Auf dieser Reise habe ich gesehen, wie Leute auf dem Empire State Building einen King-Kong-Ballon aufzublasen versuchten, und trank in einer Bar, in der die Skywalker immer abhingen. Morgens habe ich meistens durchs Fenster eines Diners auf der 2nd Avenue beobachtet, wie Quentin Crisp nach Uptown ging (wobei es eher ein Schreiten war). Ich glaube, Quentin war der Erste, der den Begriff »Resident Alien« verwendete, auch wenn er nicht der Erste war von dem ich ihn hörte

Erste war, von dem ich ihn hörte. In seiner Wohnung im West Village hat mir mein guter Freund Mick Farren (Rock-Journalist und Science-Fiction-Autor) seinen »Resident Alien«-Immigrationsausweis gezeigt, und ich musste lachen. Das war ein toller Titel für eine Science-Fiction-Geschichte, aber ich hätte nie geahnt, dass ich Jahre später derjenige sein würde, der sie schreibt.

Apropos »Englishmen in New York« (das übrigens von Quentin handelt), David Bowie starb, während ich diese Geschichte

schrieb, und sein Tod warf einen dunklen Schatten über meine Arbeit. Wenn es je ein Alien in New York gegeben hat, dann Mr. Jones (jedenfalls ist es schwer, in seine Fußstapfen zu treten), daher möchte ich diese Geschichte ihm widmen.

In diesem Band erwartet Harry Vanderspeigle ein Abenteuer im Big Apple – es ist eine Geschichte über Kunst, Heimweh, die Wertschätzung des eigenen Lebens und vieles mehr. Vor allem aber ist es eine Geschichte über Immigranten und die Träume, die sie verfolgen. Ich hoffe, sie gefällt euch.

- PETER HOGAN VON EINEM KARTOFFELACKER AUF DEM MARS, 2018

WAS BISHER GESCHAH...

In einer Stadt namens Patience, Washington, lebt ein Doktor mit dem Namen Harry Vanderspeigle. Was niemand in der Stadt ahnt: Harry ist eigentlich ein außerirdischer Besucher, der sich auf unserem Planeten befindet, weil er vor ein paar Jahren hier abgestürzt ist. Seither hofft er auf eine Rettungsmission, die vielleicht niemals eintreffen wird und während er wartet, versucht er, bei Verstand zu bleiben, indem er er Hobbydetektiv spielt und ein paar Einheimische näher kennenlernt…

Dies ist der fünfte Band von Harrys Abenteuern. Die ersten vier Bände sind Willkommen auf der Erde!, Suicide Blonde, Das Geheimnis von Sam Hain und Der Mann ohne Namen.





























